

# Bastian crazy in Love

Von abgemeldet

## Kapitel 10: Einmal nach Italien und zurück

Kapitel 10: Einmal nach Italien und zurück

Nach zwei Stunden war Sabrina wieder in ihrer Wohnung angekommen. Dort war auch schon Claudia, die in der Küche saß und wie ein Honigkuchenpferd grinste.

“Was hast du denn? War die Rundführung so toll?” fragte Sabrina verwundert.

“Kann man wohl sagen...” meinte Claudia mit einem vielsagendem Blick. “Wie jetzt? Erzähl was ist passiert?” fragte Sabrina neugierig und setzte sich zu Claudia an den Küchentisch.

“Naja wie soll ich sagen. Christoph war sehr nett zu mir und er hat mir nicht nur München gezeigt.” erzählte Claudia grinsend. “Erzähl schon oder muss ich dir alles aus der Nase ziehen?” fragte Sabrina da sie schon viel zu neugierig geworden war.

“Ist ja gut. Er hat mich nach der Führung geküsst” “Einfach so” fragte Sabrina irritiert. “Nee, es hat sich halt so ergeben. Wir wollten uns verabschieden und dann... kannst du dir ja wohl denken.” sagte Claudia.

“Eigentlich nicht. So kenn ich Christoph gar nicht... Der hat sich wohl stark verändert. Aber wieder zu dir. Was ist denn jetzt? Wie geht's weiter?” fragte Sabrina gleich wieder drauf los.

“Überhaupt nicht neugierig, oder? Ok, also morgen treffen wir uns wieder.”

“Oh, das ist total schön. Meine beiden besten Freunde ein Paar, aber irgendwie auch komisch...” überlegte Sabrina.

“Ach bevor ich es vergesse. Übermorgen flieg ich nach Italien für ein zwei Tage. Hab mit Marta ein Auftrag für Armani.” erzählte Sabrina weiter.

“Oh, cool. Und was sagt Bastian dazu?” fragte Claudia neugierig. “Der freut sich total das ich halbnackt für die Männerwelt posiere.” sagte Sabrina mit tiefendem Sarkasmus in der Stimme.

“HALBNACKT?” fragte Claudia etwas entsetzt. “Nein nicht so wie du denkst. Die neue Bademode von Armani.” sagte Sabrina und schüttelte demonstrativ den Kopf.

“Ach so” beruhigt Claudia sich wieder. “Bastian muss sich daran wohl gewöhnen. Musst du ja auch, er ist schließlich kein hässlicher Fußballer sondern ein Mädchenschwarm... hach.” meinte Claudia musste dabei aber grinsen.

“Ja, dass musst ich heut schon.” “Wie?” “Naja, da war so ne kleine Mädchengruppe und die wollten natürlich Autogramm und so. Dass war ja auch nicht schlimm. Nur du hättest die Blick sehen müssen, die sie mir zugeworfen haben...” erzählte Sabrina.

“Tja so ist das. Ihr seid beide wohl etwas bekannt und dann muss man da halt durch...” meinte Claudia zeigte aber in ihrem Gesicht kein Mitleid sondern auf ihren Lippen

prangte ein riesen Grinsen.

“Ach wie nett, dass du mich so wieder aufbaust... aber um ehrlich zu sein stört es mich nicht. Schließlich ist er an meiner Seite, also hab sozusagen ich gewonnen” meinte Sabrina und grinste dabei fies.

Die beiden unterhaltenen sich so noch einige Zeit, doch so gegen 19:30 Uhr rief Marta an.

“Hi Marta” grüßte Sabrina sie. “Hi, na wie sieht’s bei dir aus?” fragte Marta sie dann.

“Ach ganz gut soweit und bei dir?” fragte Sabrina zurück.

“Kann mich nicht beklagen. War heute noch mit Luca essen und danach waren wir ein bisschen in der Stadt. Obwohl, wir mussten ständig anhalten wegen den ganzen Fans. Die meisten natürlich weiblich.” erzählte Marta und musste dabei leise Lachen.

“Ach bei euch auch. Ich war ja auch mit Bastian in der Stadt und wir sind auch auf weibliche Fans getroffen. Werfen sie dir auch noch so giftig Blicke zu?” fragte Sabrina interessiert.

“Nein, nicht mehr. Nach einiger Zeit hört das auf. Am Anfang ist das ja auch klar. Du bist neu an seiner Seite und da haben sie halt angst das du ihn irgendwie verletzten könntest. Aber mit der Zeit werden sie dich akzeptieren weil sie sehen werden das Bastian glücklich mit dir zusammen ist.” erzählte Marta ihr.

“Aber jetzt zu einem anderen Thema. Also übermorgen treffen wir uns um 10:00 Uhr am Flughafen, dann fliegen wir rüber nach Italien und fahren mit dem Taxi nach Molara. Das liegt ganz in der nähe. So gegen 16:30 Uhr ist dann das Fotoshotting am Strand. Und am nächsten Tag um 16:00 Uhr fliegen wir wieder zurück.” klärte Marta Sabrina auf.

“Gut” “Ach und ich hab da noch schnell angerufen und die sind total begeistert das du auch kommst” sagte Marta ihr noch. “Na dann. Wir sehen uns dann ja übermorgen um 10 Uhr.” sagte Sabrina noch bevor sie sich verabschiedete und auflegte.

-Dienstag (halb zehn)-

“SABRINA, das Taxi ist da.” rief Claudia über den Flur. “Ich komme schon” rief Sabrina zurück. Total gestresst kam Sabrina mit ihrem Koffer aus ihrem Zimmer raus. Heute war es wieder viel zu warm.

Um sich irgendwie abzukühlen hatte sie sich ein schwarzes Sommerkleid mit einem goldenen Gürtel angezogen, welches aus einem leichten Stoff bestand und kurz war. (unter den Charakterbeschreibungen hab ich ein bild davon...)

“So bin da” sagte sie als sie an der Eingangstür angekommen war. “Hast du nicht was vergessen?” fragte Claudia Sabrina leicht lächelnd. Sabrina sah sie irritiert an. “Na deine Handtasche” meinte dann Claudia.

“Ach, die hätte ich jetzt fast vergessen.” sagte sie noch bevor sie zurück in ihr Zimmer ging um sie zu holen.

Sie lag auf ihrem Bett und war schon Startklar. Es war eine größere schwarze Tasche die sie sich über die Schulter streifte.

“Jetzt bin ich aber fertig. Also tschau” sagte sie und ging mit dem Taxifahrer runter, der so nett war und ihr den Koffer abnahm.

Zwanzig Minuten später war Sabrina am Flughafen angekommen. Marta wartete schon vor dem Eingang. “Hi. Schickes Kleid.” sagte Marta und sah sich Sabrina von

oben bis unten an. "Hi. Deins ist aber auch total heiß" sagte Sabrina zu Marta und zwinkerte ihr zu. (auch in der Beschreibung zu finden, also das gelbe)  
Danach gingen sie zu ihrem Flugzeug, dass kurz nachdem sie eingestiegen waren auch schon abflog.

"Und freust du dich schon?" fragte Marta Sabrina während des Flugs. "Ja denke schon. Schließlich stehe ich nicht jeden Tag für Armani vor der Kamera" sagte Sabrina und grinste. "Stimmt. Obwohl in Portugal bist du als Model schon richtig bekannt. Sonst hätten sie dich sicher nicht unbedingt gewollt. Sie sind ziemlich wählerisch, also kannst du schon mal davon ausgehen das du, wenn du erst mal das Fotoshotting hinter dir hast, ziemlich viele Angebote bekommst." überlegte Marta.

"Kann wohl. Du aber auch. Bekommst sicher jetzt schon ständig Angebote" meinte Sarina darauf.

"Ach das hält sich in Grenzen."

Einerhalbstunden später landete das Flugzeug auch schon. Hier war es sicher mindestens so warm wie in München doch die Luft war frischer.

Marta packte Sabrinas Hand und zog sie hinter sich her zu einem Taxi.

Die Fahrt dauerte nur eine halbe Stunde, da Molara in der Nähe lag.

Als sie ankamen sahen sie sich das Hotel von außen an. Es lag direkt am Strand, wo auch das Fotoshotting sein sollte. Deshalb war auch das ganze Team im Hotel untergebracht.

Es war jetzt erst 12 Uhr also hatten sie noch drei Stunden Zeit für sich. Die restlichen 1 ½ Stunden brauchten sie um sich von dem Team alles zu erklären zu lassen und fertig gestylt zu werden.

"Lass uns erst mal auf unsere Zimmer gehen" sagte Marta und lief auch schon zum Eingang. An der Rezeption holten sie die Schlüssel und gingen auf ihre Zimmer.

Ihre Zimmer lagen genau nebeneinander. "Wir können ja erst mal die Sachen rein bringen und uns dann in einer halben Stunde unten auf der Terrasse treffen" schlug Sabrina vor.

"Gute Idee. Also bis gleich." sagte Marta bevor sie in ihrem Zimmer verschwand und so dann auch Sabrina.

Sabrinas Zimmer war ziemlich schön eingerichtet. An der rechten Wand stand ein großer Schrank für ihre Kleidung, daneben eine Tür die zum Badezimmer führte. Gegenüber von der Tür stand ein Schreibtisch auf dem auch ein Telefon stand. Gleich gegenüber von der Eingangstür stand dann noch ein großes bequemes Bett.

Als erstes packte Sabrina schon einmal ein paar ihrer Sachen raus. Doch weit kam sie nicht, da nach kurzer Zeit schon ihr Handy klingelte.

>Wer ruft denn jetzt an?< Sie nahm ihr Hand und nahm ab. "Hallo?" "Hey, wies sieht's aus bei dir?" fragte die Stimme am anderen Ende.

"Lukas? Du weißt schon das ich in Italien bin und das ziemlich teuer für dich wird." fragte Sabrina. "Ich weiß, aber teuer wird's für Bastian. Ich war mal so frei sein Handy auszuleihen." erzählte Lukas natürlich versucht sein Lachen zu unterdrücken.

"Ach und wo ist er das du sein Handy nehmen kannst?" fragte Sabrina

dann. "Ach der ist gerade in der Küche mit Phillip. Aber sein Handy hat er im Aufenthaltsraum vergessen. Und als ich es gesehen habe dachte ich mir ich rufe dich mal an und erkunde mich wie es dir und Marta geht" erklärte Lukas.

"Aha, und das einfach so. Oder vielleicht nur um Bastian zu ärgern indem du ihm eine ziemlich teure Handyrechnung bescherst." fragte sie dann.

"OK, dass auch aber klappt doch gut. Wir quatschen sicher schon 5 Minuten..." doch während er das erzählte hörte Sabrina noch eine andere Stimme "...Lukas das ist nicht zufällig mein Handy" fragte Bastian der gerade in den Aufenthaltsraum reingekommen war.

"Ähh, ja ich denke schon." sagte Lukas. "Und was machst du damit?" fragte Bastian weiter.

"Ich würde sagen telefonieren. Um genauer zu sein, rüber nach Italien zu deiner Freundin und das jetzt schon mindestens 8 Minuten" meinte Lukas und grinste Bastian frech entgegen.

"Sonst geht's noch. Die Rechnung darfst du gerne zahlen" meinte Bastian mürrisch. "Ach lass mal. Die kannst du ruhig zahlen." sagte Lukas und sprach dann wieder zu Sabrina "Ich denke ich muss jetzt auflegen, da ich jetzt sehr wahrscheinlich umgebracht werde. Also man sieht sich bye." und schon hatte Lukas aufgelegt.

"Das heißt Rache. Aber erst mal müssen wir noch ein Match auf der X-Box austragen..." sagte Bastian und setzt sich auf Sofa.

>Puhh... Schwein gehabt< dachte Lukas setzte sich aber auch auf das Sofa, da er sich das Mach nicht entgehen lassen wollte.

Sabrina machte sich in der Zeit auf dem Weg zur Terrasse auf der Marta schon wartete. "Hi" begrüßte sie Marta. Marta grüßte auch zurück und die Beiden setzten sich an einen Tisch der unter einem Schirm stand.

Auf der Terrasse war nicht viel los, nur vereinzelt saßen ein paar Leute da und unterhielten sich.

Sabrina und Marta ließen sich eine Kleinigkeit zu essen kommen lassen, da sie im Flugzeug nichts gegessen hatten.

Nach zehn Minuten kam ein Kellner auch schon mit ihren zwei Salaten, mehr würden sie eh nicht runter bekommen, da es zu warm fürs essen war.

"Jetzt musst du mir aber dein Geheimnis verraten. Wie bleibst du so fit. Dein Körper sieht so aus als würdest du richtig durchtrainiert sein." sagte Marta nach einiger Zeit. Sabrina lachte und sagte "Da gibt's kein Geheimrezept oder so was. Ich spiele nur Fußball. In Hamburg war ich auch in einem richtigen Verein. Und dann muss man auch mal ins Fitnessstudio für den Muskelaufbau und so" erzählte Sabrina.

"Ach so und ich dachte schon du würdest jeden Tag im Studio sitzen um so auszusehen. Also ich muss ins Studio um fit zu bleiben, weil Sportarten sind nicht so meine stärken." erzählte Marta und musst danach lachen.

"Aber Fußball ist ein Teamsport und macht total spaß. Vielleicht spielen wir Spielerfrauen ja mal gegen unsere Jungs. Wäre bestimmt witzig." überlegte Sabrina.

"Stimmt. So nur zum Spaß, da würde sogar ich mitmachen. Und vielleicht würden wir sogar gewinnen, weil wir ihnen drohen könnten falls sie vor haben zu gewinnen" sagte Marta und fing an zu lachen in das Sabrina sofort mit einstimmte.

Pünktlich um 15 Uhr kamen die Beiden an und wurden auch gleich fertig gestylt und bekamen jeweils einen Badeanzug zum anziehen.

Bevor sie raus an den strand gingen zogen sie noch einen Bademantel über, da ein leichter Wind wehte.

Als erstes waren einzelne Bilder mit jeweils einer von ihnen dran. Sabrina war die Erste. Der Photograph erzählte ihr so seine ungefähren Vorstellungen. Sabrina hörte ihm zu und versuchte nun dies umzusetzen.

Zu erst legte sie sich auf die Seite mit dem Rücken zum Wasser sodass der Badeanzug gut zu Geltung kam.(hab ein bild von dem drin...)

Der Fotograf war gleich begeistert und schoss schon Fotos.

Danach legte Sabina einen Arm auf ihren Oberschenkel und mit dem anderen stützte sie ihren Kopf ab und setzte einen verträumten Blick auf.

"Great, Great..." rief nur der Fotograf so angetan war er von ihr.

Auch Marta war begeistert von Sabrina, da der Fotograf nicht viel gesagt hatte sie es aber trotzdem schaffte ihn zufrieden zustellen.

Als nächstes setzte sich Sabrina auf und winkelte ein Bein an und stützte sich mit den Händen im Sand ab. Zudem ließ sie ihren Kopf leicht nach hinten hängen, sodass ihr Haar im Wind wehten.

Danach versuchte sie noch etwas ganz anderes. Sie legte sich auf den Rücken, legte eine Hand in ihre Haare und die andere streifte über den Badeanzug während sie einen anziehenden Blick aufsetzte.

"Faboules, Great..." rief der Fotograf und kam näher um auch aufnahmen von oben zu machen.

Nach einer halben Stunde war Sabrina fertig und Marta war dran. "Das war total gut. Der Fotograf ist richtig begeistert von dir" sagte Marta noch als Sabrina bei ihr ankam. "Danke und jetzt zeig ihnen was du kannst"

Marta brauchte auch nur eine halbe Stunde. Der Fotograf war auch begeistert von ihr.

Und da beide so gut waren hatte sich der Fotograf spontan dazu entschieden auch Fotos von beiden zusammen zu machen.

Marta stellte sich auf ihre Knie und fuhr mit beiden Händen durch ihr langes blondes Haar. Sabrina legte sich vor ihr in den Sand winkelte beide Beine an und stützte sich mit der rechten Hand im Sand ab. Ihre linke Hand ließ sie durch ihr Haar fahren....

Nach insgesamt zwei Stunden waren sie fertig. Besonders der Fotograf war zufrieden, da fast alle Fotos gelungen waren.

Sabrina und Marta bedankten sich noch beim Fotografen der auch zurück bedankte und danach verschwanden sie auf Martas Zimmer, wo sie noch auf dem Balkon saßen und sich unterhielten.

"Kein Wunder dass du in Portugal so bekannt bist. Du bist richtig in deinem Element vor der Kamera" sagte Marta total begeistert von Sabrina.

"Ach, du warst doch selbst großartig. Der Fotograf bekam ja gar nicht genug von dir." meinte Sabrina grinsend.

"OK, sagen wir es so. Wir sind beide super Models auf dem Weg zum Topmodel." sagte Marta, wonach beide anfangen zu lachen.

Am nächsten Tag flogen die Beiden pünktlich mit dem Flugzeug zurück nach München. Dort kamen sie auch schon um 18:30 Uhr an. "Das war auch mal wieder schön in Italien zu sein. So aber jetzt zu Luca und du kommst auch mit" meinte Sabrina mit bestimmendem Ton. "Was aber wieso denn?" fragte Sabrina nicht begeistert.

"Na weil Luca Bastian auch mitschleppen wird, Lukas sicher auch und vielleicht auch andere von der Mannschaft. Und außerdem gehen wir nur in ein Cafe und in keine

Diskotheek."

"OK, wenn ich aber im Cafe einschlafen bist du schuld. Ich konnte letzte Nacht kein Auge zu machen."

"Ja ja" sagte Marta und zog Sabrina mit sich.

Eine halbe Stunde später, da sie erst ein Taxi finden mussten, kamen sie im Cafe an. Im Cafe angekommen hörten sie aus einer Ecke laute Gespräche und Gelächter.

"Er hat Lukas mitgenommen" meinte Marta nur weil sie schon denken konnte wer da seine Storys erzählte. Sabrina konnte nur grinsen und ging mit Marta in die besagte Ecke.

Dort saßen in der Runde Luca, Lukas, Frank R., Phillip und Bastian. Sabrina setzte sich neben Bastian und Marta zu Luca.

"Auch mal wieder aus dem Kurzurlaub zurück?" fragte Lukas grinsend und sah zwischen Sabrina und Marta hin und her. "Also Urlaub würde ich das nicht nennen. Ich hab kein Auge zugemacht" sagte Sabrina etwas mürrisch.

"Aha, hattest du etwa Besuch von einem hübschen Italiener. Tja Bastian, da musst du dich wohl ran halten." erzählte Lukas weiter und sah zu Bastian rüber, der ihn nur einen bösen Blick schenkte.

"Haha wie witzig. Aber ja ich hatte Besuch aber von keinem Italiener." sagte Sabrina grinsend. Jetzt sahen Lukas und Bastian besonders Bastian irritiert zu Sabrina.

"Och Jungs, die verarscht euch. Sie hatte Besuch von Kopfschmerzen." mischte sich Marta ein und fing mit Sabrina an zu Lachen, da die Gesichter von den Beiden einfach zu gut aussahen.

So ging der Abend dann auch weiter, mit guter Stimmung. Nach etwa zwei Stunden verabschiedeten sie sich dann aber alle.

-----  
So das 10 Kapitel...

Lg sabrina007